



Anlage 5 zur Vermittlungsabsprache: Gemeinsame operationelle Vereinbarungen der Partner

I. Vermittlung durch die zugelassenen Dienstleister der SPE.

- A. Die Förderung der legalen Arbeitsmigration qualifizierter Fachkräfte zwischen den beiden Ländern im Rahmen der vereinbarten Berufe ist von beiderseitigem Interesse. Die Berufe werden im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt und sollten die jeweiligen Bedürfnisse, Mindestinformationen und Potenziale auf den nationalen Arbeitsmärkten berücksichtigen.
- B. Die Absprache gilt ausschließlich für Arbeitssuchende, die zusammen von der SPE und der BA und durch die zugelassenen transnationalen Dienstleister vorausgewählt und vermittelt werden. Die BA kann nach den von der BA festgelegten Regelungen private Dienstleister zur Durchführung von Aufgaben beauftragen, die sich aus dieser Absprache ergeben.
- C. Die kolumbianischen Arbeitssuchenden werden von den transnationalen Dienstleistern auf der Grundlage von Stellenangebotsinformationen der Arbeitgeber vorausgewählt. Die potenziellen deutschen Arbeitgeber wählen mit Unterstützung der BA diejenigen Arbeitssuchenden aus, die im Auswahlverfahren weiter berücksichtigt werden.
- D. Die Partner können im gegenseitigen Einvernehmen weitere Aktivitäten festlegen, die eine ordnungsgemäße Durchführung dieser Absprache gewährleisten können.

II. Gemeinsame operative Vereinbarungen der Partner

Die folgenden Vereinbarungen zur Begleitung der operativen Umsetzung dieser Absprache werden durch die SPE und die BA getroffen:

- A. Leitung und Überwachung der Durchführung dieser Absprache, einschließlich der Erstellung eines Arbeitsplans innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat nach Beginn der Durchführung einer Rekrutierung. Dieser Plan enthält die Aktivitäten, angestrebten Ergebnisse, Verantwortlichen und Termine.
- B. Für den Durchführungszeitraum der Absprache wird ein Verfahren für die unterzeichnenden Einrichtungen und transnationalen Dienstleister festgelegt, um die Vermittlungsaktivitäten zu erleichtern (siehe dazu Anlagen 2-4).
- C. Vernetzung mit weiteren Institutionen, die für den Zweck dieser Absprache relevant sind.
- D. Übermittlung der von Arbeitgebern und Arbeitssuchenden benötigten Informationen und Bedingungen an die von der Arbeitsverwaltung SPE zugelassenen transnationalen Dienstleister und an die anderen für die Umsetzung der Absprache in Frage kommenden Einrichtungen.



- E. Überwachung und Bewertung der Absprache bei den vereinbarten Berufen zwischen den Partner im Rahmen regelmäßige Austauschformate (Joint Comittee Meetings).

III. Bundesagentur für Arbeit (BA)

Im Einklang mit den allgemeinen Tätigkeiten, die für die Durchführung der Absprache erforderlich sind, übernimmt die BA insbesondere folgende Aufgaben:

Information, Beratung und Koordination der Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern

- A. Identifizierung geeigneter Arbeitgeber mit spezifischem Bedarf an ausländischen Arbeitskräften in den festgelegten Zielberufen.
- B. Informationen für deutsche Arbeitgeber über die Beschäftigung kolumbianischer Staatsbürger im Rahmen dieser Absprache.
- C. Unterstützung der Arbeitgeber im Rekrutierungs- und Vermittlungsprozess (u.a. Aufnahme Stellenangebote; Übermittlung von der SPE übermittelter, geeigneter Bewerberprofile; Organisation und Begleitung der Auswahlgespräche).

Information, Beratung und Vermittlung der Arbeitssuchenden

- A. Organisation und Durchführung von Aktivitäten zur Auswahl der Arbeitssuchenden, die den Prozess fortsetzen werden, entsprechend der Vorauswahl durch die zugelassenen transnationalen Dienstleister der SPE
- B. Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland.

IV. SPE

Im Einklang mit den allgemeinen Tätigkeiten, die für die Durchführung der Absprache erforderlich sind, übernimmt die SPE insbesondere folgende Aufgaben:

Information geeigneter Arbeitssuchender

- 1. Werbung für die jeweilige Rekrutierung über die institutionellen Kanäle der SPE, des Netzes der zugelassenen transnationalen Dienstleister und verwandter Einrichtungen zur Anwerbung von Arbeitssuchenden.
- 2. Bearbeitung der Informationsanforderungen, die das Netzwerk der zugelassenen transnationalen Dienstleistern und die angeschlossenen Einrichtungen bei der Umsetzung der Absprache an die BA stellen.



Beratung und Koordination der Zusammenarbeit mit den transnationalen Dienstleistern

- A. Koordinierung der transnationalen Dienstleister für die Vorauswahl der Arbeitssuchenden.
- B. Überwachung der transnationalen Dienstleister in der Umsetzung der Aufgaben zur Durchführung dieser Absprache.